

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 27.02.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
<b>Kern-AStA:</b>				
Aurelian Reusch	Antifa/Antidis			X
Begüm Koç	HoPo	X		
Bekir Yilan	Antifa/Antidis		X	
Clemens Berger	DSL, Kultur	X		
Fabian Maas	PolBil		X	
Fabian Josten	PolBil	X		
Felix Leonard Pfeiffer	Ökologie		X	
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Karina Wilner	Öffi		X	
Kristin Hügelschäfer	Koordination	X		
Mark Müller	HoPo, WoSo	X		
Malte Michael Schmitz	Ökologie			X
Melina Blankenburg	DSL	X		
Melissa Pfeiffer	Finanzen			X
Mia-Laura Luczak	Öffi	X		
Michael Siebert	PolBil	X		
Michail Sowwa	DSL, ABER	X		
Michelle Dickopf	DSL, Kultur	X		
Mika Bartelt	Finanzen, Personal	X		
Niclas Goldbach	WoSo		X	
Patrick-Sebastian Muntean	Ökologie	X		
Paul Koenen-Rindfrey	Personal	X		
Selma Anais Boradshiewa	PolBil			X
Silja Hampel	Kultur			X
Simin Mulch	Finanzen	X		
Sina Thaler	Ökologie	X		

### **Autonome Referate:**

---

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			X
Autonomes Familienreferat (AFR)		X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)	X		
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)			X
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)			X
Queer-feministisches Frauen    Referat (QFF  R)	X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)		X	

### **Sonstige:**

---

Annchristin Paetzold	ehem. AStA-Referentin
Florian Hettwer	antragsstellende Person (MTG-Club)
Hannah	antragsstellende Person (Kritische Mediziner:innen)
Ksenia Mehovic	StuPa-Präsidium, ehem. AStA-Referentin
Niklas Beick	TVStud Gießen, ehem. AStA-Referent
Sophia von Nasse	antragsstellende Person (SPC-Global Health)
Tobias Hoffmann	TVStud Gießen, ehem. AStA-Referent
Tristan Stinnesbeck	Lebemann, AStA-Referent a.D.

**Beschlussfähigkeit:** Gegeben

**Protokollant\*in:** Fabian Josten, Kristin Hügelschäfer

**Redeleitung:** Kristin Hügelschäfer

## Tagesordnung:

---

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	4
2.	Gäste .....	4
3.	Protokoll der letzten Sitzung .....	4
4.	Berichte über Umlaufbeschlüsse .....	4
5.	Anträge .....	5
6.	Berichte .....	12
7.	Sonstiges .....	12
8.	Post .....	15
9.	Termine .....	15
10.	Anhang .....	15

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

---

Zu Beginn der Sitzung waren 17 stimmberechtigte Referent:innen anwesend, davon 6 digital. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 20 stimmberechtigte Personen.

Der Vorschlag für die Tagesordnung wurde angenommen.

## 2. GÄSTE

---

Florian, Hannah und Sophia stellen sich und ihre Anträge kurz vor. Die fehlenden Antragsunterlagen werden eingepflegt. AC, Ksenia, Niklas, Tobias und Tristan zählen nicht als externe Gäste und dürfen sich deshalb (und aus Zeitgründen) nicht nochmal vorstellen.

## 3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

---

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 13.02.2024?

**Clemens:** Ich stehe als „Entschuldigt“ im Protokoll, war aber anwesend.

- Die Änderung wird vom Referat für Koordination übernommen

### **Abstimmung**

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung: 1

Das Protokolle wurde angenommen und kann in beschlossener Form veröffentlicht werden.

## 4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

---

### **4.1 Mitfinanzierung und Bewerbung des Vortrages „Die Krise der westlichen Hegemonie“ (Micha S./PolBil)**

Der Umlaufbeschluss wurde mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen, keine Besonderheiten. Es gibt keine Rückfragen. Der Bericht ist im Anhang dieses Protokolls enthalten.

### **4.2 Beschaffung von Stickern (Simin/Finanzen)**

Der Umlaufbeschluss wurde mit 16 Ja-Stimmen einstimmig angenommen, keine Besonderheiten. Es gibt keine Rückfragen. Der Bericht ist im Anhang dieses Protokolls enthalten.

### 4.3 Finanzierung der Nouruz-Demo (Bekir/Antifa)

Der Bericht über dem Umlaufbeschluss wurde nicht korrekt ausgefüllt und wird entsprechend vertagt.

## 5. ANTRÄGE

---

**Kiki: GO-Antrag:** Anträge von Gästen/Externen werden in der Antragsbehandlung vorgezogen (betrifft Antragsnr. 5.1, 5.5, 5.8 und 5.9)

- keine Gegenrede und damit angenommen

### 5.0 Anmerkungen zum Antragsprozedere (Kiki/Koordination)

Bitte reicht Anträge (und Berichte über Umlaufbeschlüsse) im korrekten Format hoch, d.h. in den aktuellen (!) Vorlagen und als pdf-Datei. Sofern es euch möglich ist, ladet diese bitte eigenständig (!) auf dem Server im korrekten (!) Sitzungsordner hoch. Wenn ihr technische Probleme habt, die euch daran hindern, gebt mir bitte Bescheid.

### 5.1 MTG-Club (Clemens/Kultur + Florian/antragsstellende Person)

**Einbringung/Clemens:** Wurde bereits vorletzte Woche angemeldet, dass ein Magic: The Gathering-Club gegründet werden sollen. Der soll vorerst immer mittwochs ab 18:30 Uhr im Konferenzraum des AStAs stattfinden. Es sollen noch ein paar Werbemittel finanziert werden, u. a. Plakate.

**Kiki:** Ich würde den Antrag in dieser Form nicht annehmen wollen, weil wir keine Schlüssel an Nicht-Referentis herausgeben sollen (Büro sagt das auch). Ich möchte den Antrag diesbezüglich ändern und die Schlüsselausgabe streichen.

**Eda:** Wurde vorletzte Woche nicht etwas beschlossen bzgl. allgemeinerer Spieletreffs?

Tobias: Wie wird die Belegung des Konferenzraumes durch z.B. Ausschüsse oder andere studentische Initiativen geregelt? Hätten m.M.n. Vorrang.

**Kiki:** Es wurde vorletzte Woche nichts zu anderen Spieletreffs beschlossen. Wir fanden die Idee erstmal cool und wollten es ausprobieren, ggf. erweckt dann auch das Interesse an anderen Spieleabenden. Clemens, fällt dir eine Antwort zu Tobis Frage ein?

**Clemens:** In der Regel sollte jeder den Konferenzraum buchen können, es wird aber auch erstmal geschaut, wie es sich ergibt. Ich könnte auch erstmal jeden Abend dann mit Schlüssel als anwesender Referent da sein, d.h. ich würde den Änderungsantrag von Kiki annehmen.

### Abstimmung über geänderten Antrag:

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## 5.5 Antrag von TVStud Gießen (Niklas Beick / TVStud Gießen)

**Einbringung:** Die Tarifrunde zum TV-H läuft gerade. Dieser beinhaltet auch Hochschulen und soll Studentische Hilfskräfte/Beschäftigte mit einschließen. Für Warnstreiks und Ähnliches möchten wir die Studierenden aufmerksam machen. Es gibt leider keinen separaten Rundmailverteiler für Studentische Hilfskräfte, deshalb soll eine Rundmail an alle Studis verfasst werden, vor allem vor der zweiten Tarifrunde.

**Fabian:** Die Rundmail soll auf ein Treffen am 29.2. aufmerksam machen? Dann muss die heute noch raus, oder? Und was ist mit den Sharepics?

**Niklas:** Genau. Sharepics schicke ich dir.

### Abstimmung:

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## 5.8 Förderungsantrag zu Retreat Wochenende des SPC-global health zu "Decolonizing childcare" (Sophia/SPC-Global Health als Studentische Organisation)

**Einbringung:** Betrag wurde auf 990€ runterkorrigiert, vermutlich wird es auch günstiger. Der Kongress für Globale Tropen-Kinderheilkunde in Gießen (2025) soll dekolonialisiert werden. Dafür organisieren wir einen Retreat mit verschiedenen Referierenden. Wir haben keine Räumlichkeiten in Gießen gefunden und sind auf Marburg ausgewichen, es fallen keine Raumkosten an.

**Clemens:** Warst du schon mit Melissa von Finanzen in Kontakt? Aus welchem Budget soll das finanziert werden, PolBil?

**Kiki:** Wir haben doch einen Topf für Externes.

**Mika:** Wir schauen mal nach dem Budget, sollte aber noch passen, weil das Jahr erst angefangen hat.

**Micha So.:** Wann ist das Rahmenbudget fix?

**Sophia:** Vermutlich in den nächsten zwei Wochen. Bei einer Referentin werden voraussichtlich nur Fahrtkosten anfallen. Es sollen knapp 40 Teilnehmer:innen kommen. Konkreteres können wir wohl erst zum Ende des März sagen.

**Micha So.:** Wollt ihr den Antrag dann besser zur nächsten Sitzung nochmal einbringen und bis dahin die Finanzierung klären?

**Michelle:** Hatte verstanden, dass es eine Kooperation mit der Uni Marburg ist? Habt ihr mal den AStA Marburg angefragt? Kosten könnten so ggf. geteilt werden.

**Sophia:** Es nehmen Studierende aus Marburg teil, die auch am Schwerpunktcurriculum teilnehmen. Wir kennen uns mit dem Antragsprozedere nicht so gut aus, leite es aber weiter.

**Micha Si.:** Ich wollte werben dafür zustimmen. Der Medizin-Fachbereich könnte sowas Kritisches durchaus in einer solchen Form gut gebrauchen. Wir sind nicht so konservativ wie Jura etc., aber trotzdem wichtig.

**Micha So.:** Wollt ihr dann nochmal in der nächsten Sitzung wiederkommen und abklären, wo ihr noch Unterstützung bekommen könntet? Für mich wäre es besser, wenn ich genau wüsste, worüber ich abstimmen würde.

**Tristan:** Kann ja unter Vorbehalt abgestimmt werden.

**Michelle:** Es geht ja nur um ein Rahmenbudget, das muss nicht vollständig ausgeschöpft werden

**Mika:** In den Haushaltsplänen von Maxim steht, dass externe Projekte ab 500,- im StuPa behandelt werden müssen.

**Kiki:** Es muss der Form halber noch über die Dringlichkeit abgestimmt werden, da mich der Antrag in schriftlicher Form jetzt erst erreicht hat.

**Abstimmung über die Dringlichkeit:**

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Dringlichkeit wurde stattgegeben.

**Abstimmung:**

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**5.9 Sexuelle Gesundheitswoche der Kritischen Mediziner:innen (Hannah / KritMedx)**

**Einbringung:** Beinhaltet z.B. einen Papaya-Workshop, an denen die Methoden des Schwangerschaftsabbruchs demonstriert werden und geübt werden können, da das nicht im Lehrplan der Medis vorgesehen ist. Zusätzlich soll es z.B. einen Onlinevortrag zum Thema Konsens in der Gesundheitsversorgung von Queermed und einen weiteren Input zum Thema Endometriose geben.

**Abstimmung über die Dringlichkeit:**

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Dringlichkeit wurde stattgegeben.

**Abstimmung:**

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## 5.2 Finanzierung Erstgrillen (Michail / FS Jura, ELSA)

**Einbringung:** Wir wollen für die Jura-Erstis des FBO1 ein Erstsemestergrillen veranstalten. Ein Rahmenbudget von 420 Euro ist geplant.

**Kiki:** Aus welchem Topf soll das Rahmenbudget gedeckt werden (steht nicht im Antrag)? Und wie viele kommen da voraussichtlich bzw. sind die letzten Male gekommen?

**Mika:** Müssen schon wissen, woher das finanziert wird. Vielleicht über Kultur?

**Clemens:** Wir haben dafür kein Budget mehr, wieso finanziert das nicht die FS Jura?

**Pat:** Gibt es einen Grund, warum die FS Jura das nicht finanzieren kann?

**Mika:** Vielleicht kann das in der FSK behandelt werden?

**Michelle:** Es gibt Veranstaltungstöpfe vom AStA für Fachschaften und Veranstaltungen pro Semester, darüber wurde das bisher finanziert, z.B. das MUSAIK. Ist da um solche Ausgaben, die nicht von der FSK übernommen werden, zu decken.

**Micha:** Ich habe mit Dana vom FSK-Vorstand gesprochen. Wir können von der FSK weder Essen noch Getränke finanzieren lassen. Aber wenn es ja einen Topf im AStA dazu gibt, dann kann es ja darüber finanziert werden.

**Clemens:** Was wollt ihr mit dem Rahmenbudget kaufen?

**Micha:** Eine bunte Mischung zum Grillen, für Fleischesser, Vegetarier und Co., aber auch Grillkohle usw.

**Mika:** Die Möglichkeit besteht, dass aus dem Topf zu finanzieren. Geld ist da.

**Pat:** Wo müssen solche Anträge für den Topf gestellt werden?

**Mika:** Sollte im AStA geschehen.

### Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 2

Der Antrag wurde mit wenigen Enthaltungen angenommen.

## 5.3 Lesekreis "Wirtschaft neu gedacht" (Fabian J. / PolBil)

**Einbringung:** Soll Studierende der Wirtschaftswissenschaften aber auch Interessierte darüber hinaus ansprechen. Es werden alternative Wirtschaftsformen und -theorien thematisiert und soll das eingefahrene Bild der Wirtschaftswissenschaften, wie es auch gelehrt wird, ins Wanken bringen. Soll über die Kanäle des ASTAs beworben werden sowie ein Rahmenbudget von 50,-.

### Abstimmung:

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



#### 5.4 DATEV (Mika / Finanzen, Personal)

**Einbringung:** Es geht um monatliches Budget von 30,- Euro zur Buchungsbelegungs-Software. Es müssen sonst alle Buchungsbelege ausgedruckt und postalisch versendet werden fürs Steuerbüro. Die Software würde Kosten und unnötigen Aufwand einsparen (Digitalisierung).

**Kiki:** Wenn es sich um ein monatliches Abo handelt, muss der Antrag im Stupa abgestimmt werden, deshalb wird er hier nicht behandelt.

#### 5.6 Antrag zur Aufnahme auf die Soli-Liste (ZiBB - Zentrum für interkulturelle Bildung und Begegnung Gießen) (Fabian J./Öffi)

**Begründung der Dringlichkeit:** Die Initiative lässt bereits diese Woche einen Workshop veranstalten, welcher evtl. mitbeworben werden soll. Außerdem wurde der Antrag etwas verspätet eingereicht, da sich die Ausarbeitung des Antrages 5.7 etwas in die Länge zog.

##### **Abstimmung:**

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Dringlichkeit wurde stattgegeben.

**Einbringung:** ZiBB ist ein soziokulturelles Zentrum, veranstalten u.A. Lesungen, Konzerte, Ausstellungen, ... Die Veranstaltung Anfang März soll direkt beworben werden.

**Tristan:** Zum Thema Soli-Liste und Selbstverständnis derselben: Hatte das als internes Instrument verstanden, um zu späteren Zeitpunkten Dinge wie Veranstaltungen oder Posts schneller bewerben zu können, sehe ich das richtig?

**Fabian J.:** Genau, damit nicht alle Veranstaltungen (und davon gibt es viele) einzeln zur Bewerbung beantragt werden müssen.

**Kiki:** Zur Klarstellung, die ist nicht-öffentlich und dient nur der Bewerbung. Die Liste drückt nicht unbedingt inhaltliche Unterstützung aus und wird vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit verwaltet.

##### **Abstimmung:**

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Kiki: GO-Antrag** auf 10-minütige Pause, danach begrenzte Debatte

- keine Gegenrede und damit angenommen

+++ Beginn der Debatte +++

**Kiki:** Versuch einer kurzen Zusammenfassung, keine Garantie für Vollständigkeit oder korrekte Wiedergabe, da ich selbst auch nicht da war. Auf der Hanau-Gedenk-Demo haben Teilnehmer:innen der ARAG ein Banner hochgehalten, auf dem der Hanau-Anschlag mit der Situation in Gaza verglichen wurde. Ein jüdischer Redner zog deshalb seinen Redebeitrag zurück und es soll zu Auseinandersetzungen zwischen ihm und ebendiesen Teilnehmenden gegeben haben. Die Demo-Leitung hat daraufhin durchgesetzt, dass politische Plakate bzw. die Banner nicht mehr hochgehalten werden durften.

**Tristan:** Habe die ARAG gefragt, ob/warum sie den ASTA-Acc geblockt haben, sie meinten nein. Dadurch, dass sie jemanden geblockt haben, der Zugriff auf den ASTA-Account hat/verknüpft ist, ist auch der AStA-Account geblockt (Kiki, lol).

**Tobias:** Nachtrag: Es gab die Bitte, die Demo nicht zu instrumentalisieren von Gruppierungen oder um die eigene politische Agenda voranzutreiben.

**Paul:** Wir haben vorhin darüber gesprochen, dass die Soli-Liste ein internes Tool ist. Die LHG verbreitet das in ihrem Statement anders. Das sollte bzgl. eines Statements bedacht werden.

**Niklas:** Nur mal so die Frage in den Raum gestellt: Die öffentliche Berichterstattung über die ARAG ist zerstörend. Wollen wir die Debatte darauf fokussieren Schaden vom AStA zu halten und uns zu beugen oder die ARAG weiter zu unterstützen, unabhängig davon, ob wir diese mögen?

**Micha:** Frage ist, ob man sich der öffentlichen Berichterstattung unkritisch anschließen und das Verhalten alsbald anpassen möchte. Die raumstation z.B. prüft die Vorgänge erstmal, wir könnten uns ähnlich verhalten.

**Tristan:** Es stellt sich die Frage, was der AStA für eine Aufgabe hinsichtlich solcher Gruppierungen hat. Der AStA sollte nicht so einfach diverse/diskreditierte Gruppen/Initiativen aufgeben. Es ist nicht notwendig sich so stark zu distanzieren, weil man sonst Öl ins Feuer wirft. Es wird eine Tagung zum linken Antisemitismus und schlecht werdender Kritik im April geben. *[Tristans Redebeitrag ist aufgrund seiner Länge und der fortgeschrittenen Uhrzeit mangelhaft protokolliert.]*

**Kiki: GO-Antrag** zur Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten.

- Keine Gegenrede und damit angenommen.

**Mark:** Ich glaube wir können schlecht ein Statement zur Demo schreiben und veröffentlichen, weil wir nicht vor Ort waren. Auch finde ich eine fehlende kritische Beleuchtung der Soli-Liste schwierig. Die LHG hat ein ernst zu nehmendes Problem benannt, der Vorwurf des Antisemitismus.

**Pat:** Ich möchte dem Genannten erstmal grundsätzlich zustimmen. Wir waren nicht direkt vor Ort. Mich stört nur, dass es von Anfang an klar war, dass keine weiteren politischen Botschaften (außer Hanau) thematisiert werden sollten. Wäre deshalb dafür die ARAG von der Soli-Liste zu nehmen und evtl. später wieder dann drauf zu nehmen, nach entsprechendem Konsens.

**Paul:** Der Aspekt, dass Botschaften abgeklebt werden sollten und von vornherein nicht gewünscht waren, wurde von der ARAG im Statement nicht aufgegriffen. Es gibt auch die technische Option auf Instagram Accounts zu blockieren, ohne dass verknüpfte Accounts blockiert werden. Solange der AStA-Account weiter blockiert bleibt, sehe ich erstmal keinen Grund die ARAG weiter auf der Soli-Liste zu belassen.

**Micha Si.:** Ich finde die bisherige Diskussion sehr gut und produktiv, ruhiger als ich zuvor dachte. Ich werde mich jedoch auch nicht vor der LHG im Stupa rechtfertigen.

**Simin:** Ich denke auch, dass wir uns nicht vor der LHG rechtfertigen sollen. Die ARAG von der Soli-Liste zu nehmen, heißt ja nicht gleich, dass wir uns distanzieren müssen. Die ARAG

kann man sicherlich auch anderweitig kritisieren, der Freifahrtschein durch die Soli-Liste sollte man entsprechend entnehmen. Später kann man dann separat über einzelne Anträge, wie z.B. eine Wiederaufnahme, abstimmen.

**Tristan:** Bisher haben wir die ARAG PP nicht großartig unterstützt. In der Vergangenheit wurden (vor der genannten und von uns mitfinanzierten Veranstaltung) zwei Vorträge beworben, beide gestützt durch Umlaufbeschlüsse. In der aktuellen Debatte kochen die Argumente hoch, eine interne Auseinandersetzung mit den einzelnen Punkten scheint sinnvoll, d.h. Verhalten auf der Demo und Demoaufgaben, öffentlicher Umgang, inhaltliche Anschauungen der Gruppierungen, ... Dadurch ergibt sich schnell das Bild: ARAG = schwierig. Ich denke auf der Soli-Liste stehen mehrere Gruppierungen, die auch von anderen Referent:innen abgelehnt werden, auch hierfür gab es in der Vergangenheit Beispiele und Diskurse.

**Simin:** Das sollte nicht als Grund gelten, die ARAG nicht von der Soli-Liste zu nehmen. Wir sollten immer einzeln auf die thematisierten Gruppen schauen. Es sind sicherlich nicht alle Gruppierungen auf der Soli-Liste "perfekt".

**Mark:** Wir sollten generell nochmal über die gesamte Soli-Liste schauen und aussortieren, daran was dem AStA so passt und was nicht. Viele neue Referentis, heißt auch viele neue Interessen und Ansichten.

**AC:** Soweit ich weiß, wurde die Soli-Liste immer jährlich abgestimmt, also sollte sie jeder mal gesehen haben. Glaube vorab sollte sich damit befasst werden, welche Werte der AStA überhaupt vertritt und inwiefern diese mit anderen Gruppierungen vertretbar sind.

**Tristan:** Mir geht es nicht darum, dass man danach schaut, ob man etwas von der Soli-Liste kritisieren kann. Es scheint auch, als könne man die ARAG problemlos von der Soli-Liste nehmen, aber es ist wichtig zu schauen, wie man in Zukunft weiter verfährt und sich damit inhaltlich beschäftigt (hinsichtlich Statements etc.). Nur blind den Forderungen der LHG zu folgen, ohne sich damit zu befassen, ist falsch.

**Simin:** Finde den Punkt zur Soli-Listentaskforce gut und zu ermitteln welche Problematiken und Kritikpunkten es an den einzelnen Gruppierungen gibt, evtl. gab es ja Änderungen.

**Mark:** Ich fände Taskforce sehr gut, denn anders wie AC meinte, ist die Soli-Liste nicht mehr neu abgestimmt worden. Wir sollten uns genau überlegen, warum Gruppierungen auf der Liste sind, um auch gegenüber der Opposition besser zu argumentieren.

**Kiki:** Zum Verständnis : Die Soli-Liste wurde in den vergangenen Legislaturen immer als Antrag in einer der ersten Sitzungen eingebracht, damit sich jeder nochmal damit befasst. Bereits zu Beginn der 61. Legislatur hieß es, das sei nicht nötig, da es ein beschlossener Antrag sei. Die Liste kann aber auf dem kreml eingesehen werden und es besteht jederzeit die Möglichkeit Änderungsanträge zu stellen.

+++ Ende der Debatte, Fortsetzung der Antragsberatung +++

## **5.7 Antrag zur Entfernung von der Soli-Liste (ARAG - Antifaschistische Revolutionäre Aktion Gießen), ggfs. Stellungnahme (Fabian J. / Öffi)**

**Begründung der Dringlichkeit:** Der Ausschluss aus der Soli-Liste des AStAs sowie eine evtl. Stellungnahme zur Initiative ARAG im Zusammenhang zur Hanau-Gedenk-Demo vom 19. Februar sollte schnellstmöglich erfolgen, da eine verspätete Reaktion unprofessionell wäre. Zudem wurde auch dieser Antrag etwas verspätet eingereicht, da sich die Ausarbeitung etwas in die Länge zog.

**Abstimmung:**

Ja: 17  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

Der Dringlichkeit wurde stattgegeben.

**Abstimmung:**

Ja: 11  
Nein: 1  
Enthaltung: 5

Der Antrag wurde mit einigen Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen.

## 6. BERICHTE

---

### 6.1 EU Peace Projekt (Mark / HoPo)

**Einbringung:** Die JLU ist seit kurzem Mitglied des EU Peace Projekts auch mit studentischer Vertretung. Es gibt einen Vertreter aus dem ASTa (früher Dominik, jetzt ich) und aus der FSK zwei Vertreter:innen. Diese Vertreter:innen sollen gewählt werden, wie weiß ich noch nicht. Es wäre aus organisatorischen Gründen sinnvoll das Projekt dem ASTa vorzustellen. Wie wollen wir das zukünftig regeln? Es soll einen offiziellen Termin geben, bei dem sich Projekt bei uns vorstellen will, am besten im April.

### 6.2 Helfende für FLINTA-Party zum Feministischen Kampftag gesucht (außerdem let's party, save the date :)) (QFF||R / Linda)

**Wann:** Sa, 9.3., ab 20:00 Uhr im AK44

**Wer:** FLINTA only!

**Was:** Party zum Feministischen Kampftag, die Einnahmen werden für einen guten Zweck gespendet (Autonomes Frauenhaus und evtl. ein weiteres Projekt)

Schaut mal hier im Spreadsheet, welche Schichten unterbersetzt sind und schreibt dann an [qffr@asta-giessen.de](mailto:qffr@asta-giessen.de) oder einfach auf Signal an Linda!

<https://docs.google.com/spreadsheets/d/1Z-7F8Q9npKrwNc2WAXdttH2hG92T4p4KfO-G9mGG4fc/edit?usp=drivesdk>

**Organisierende:** Pro Familia, Hauschildzentrum, Büro für Frauen und Gleichstellung, coole DJanes und das QFF||R

## 7. SONSTIGES

---

### 7.1 Jour Fix-Themen (Mark / HoPo)

**Einbringung:** Es sollten noch weitere Themen eingereicht werden. Es steht bisher nur ein Thema drauf.

**Fabian:** Welcher TO-Punkt wird eingebracht?

**Mark:** Ruheräume von Antifa.

**Tristan:** Wäre nicht schlecht vor allem fürs Phil 2, aber bzgl. Studi-Haus sollte sich mit der Präsidentin unbedingt gesprochen werden.

**Mark:** Es gibt dafür einen separaten Jour-Fix Termin mit dem Dezernat E und dem Ausschuss.

## 7.2 Soli-Listen-Taskforce (Mark / HoPo)

**Einbringungen:** Haben eben diskutiert, wie die Soli-Liste in Zukunft gehandhabt werden soll. Macht das der gesamte AStA oder sollen wir das erst in einer Arbeitsgruppe behandeln? Sollen nur die Liste und die darauf stehenden Organisationen behandelt werden oder soll auch eine Art Leitfaden formuliert werden für die Zukunft?

**Simin:** Ich würde für zwei Sachen plädieren: Wir sollten das nicht an einem Termin und mit dem gesamten AStA durcharbeiten - lieber zwei unabhängige Arbeitsgruppe dafür erstellen. Eine strikte Trennung der Task-Force, die sich werteneutral mit den Aktionen und Inhalten der aufgeführten Gruppierungen befasst, und der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der zukünftigen Kriterien und Handhabung für die Soli-Liste. Die AGs sollten nicht im Austausch miteinander stehen.

**Fabian:** Verständnis-Nachfrage zur Gruppentrennung. Abhängigkeit der aufgestellten Kriterien soll wahrscheinlich verhindert werden?

**Tristan:** Problem an dieser Herangehensweise: Wenn man Gruppierungen explizit von der Liste werfen möchte, ordnet man sich selbst gezielt der ersten Arbeitsgruppe zu. Eine Umgehung von Wertung ist nicht machbar. In der Vergangenheit kam es auch nie zu ähnlichen Vorfällen. Inwiefern ist eine Fortführung der Soli-Liste in diesem Umfang notwendig?

**Micha Si:** Ich würde die Soli-Liste nicht überschätzen, scheint mir ein etwas überbürokratisiertes Vorgehen. Wir können allgemeine Kriterien formulieren, für die der AStA steht.

**Ksenia:** Sehe auch, dass das Verfahren mehr Aufwand als Nutzen schafft. Vielleicht ist es sinnvoller im Falle einer gewünschten Bewerbung oder Kontaktaufnahme durch eine Gruppe sich diese genauer anzusehen.

**Mark:** Idee hatte das Ziel das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zu entlasten.

**Fabian:** Viel Arbeit, deshalb bitte einfach mal so drüber schauen.

**Kiki:** Vorschlag: Es findet sich jetzt eine Arbeitsgruppe, die das weitere Vorgehen plant. In der Gruppe sollten sein Öffi, Mark und wer sonst noch Lust hat. Dann stelle ich **GO-Antrag auf Vertagung**.

- Keine Gegenrede und damit angenommen.

## 7.3 Aufarbeitung und kritische Reflexion des AStA um die jüngsten Ereignisse mit linken Gruppierungen in Gießen (Michelle / DSL, Kultur)

+++ vertagt, da Michelle nicht mehr da ist +++

#### 7.4 GEMA-Rechnung (Fabian J. / Öffi)

**Einbringung:** Haben eine Rechnung von über 200,- Euro von der AStA-Semester-Opening-Party im Uhlenspiegel aus dem Jahr 2022 bekommen. Wer weiß davon mehr? Wie damit umgehen?

**Kiki:** Das war das alte Kulturreferat, ggf. an Mira Gerber wenden.

#### 7.5 AStA-Ausschreibungen (Fabian J. / Öffi)

**Einbringung:** Nochmal bitte an alle Referate, die dringend ausschreiben wollen: Wird derzeit gemacht auf Insta - folgend auch per einheitlicher Rundmail - bitte melden, wer in welchen Referaten noch Leute braucht!

#### 7.6 Open Campus Day 2024 (Fabian J. / Öffi)

**Einbringung:** Möchte der AStA dort mit einem Pavillion vertreten sein? Wer kann am Samstag, den 29. Juni 2024? Weiß jemand, was man dort machen könnte?

**Kiki:** Ich würde eine coole Aktion, ein Spiel oder irgendwas Interaktives empfehlen. Die Leute sind meist doch interessiert, aber unser Geld reicht nicht für mehr geile Goodies.

#### 7.7 Helfer:innen AStA-Semester-Kickoff-Party (Clemens / Kultur)

Party ist am 20.4., wir brauchen für verschiedene Dinge noch helfende Hände.

+++ vertagt, da Clemens nicht mehr da ist +++

#### 7.8 Studihausausschuss (Tobias / ehem. AStA-Referent)

**Einbringung:** Der Studihaus-Ausschuss wurde konstituiert. Der AStA soll ein Mitglied für den Ausschuss entsenden.

**Kiki:** Es gab zwei Interessierte (Clemens und Gabriel). Gabriel zieht zurück. Clemens, wie sieht es aus?

**Clemens:** Ich kann das machen.

**Tristan:** Habe auch Interesse.

**Kiki:** Dann schlagen wir euch beide zur Wahl vor zum nächsten Stupa, ich schicke vorab nochmal eine Mail über den AStA-Verteiler.

#### 7.9 Rücktritte (Kiki / Koordination)

**Einbringung:** Heute ist Michas letzte AStA-Sitzung. Ein weiteres AStA-Mitglied wird ebenfalls zur nächsten Sitzung zurückgetreten sein. Ich werde mein Amt auch bis Ende April, ggf. früher, ablegen. Danke für die gemeinsame Zeit und eure Arbeit.

## 8. POST

---

+++ keine +++

## 9. TERMINE

---

**29.02., 09:00:** Arbeitsstreik, Vorbereitung zum Warnstreik am 05. März, Phil I, G 025

**29.02. 18:00 Uhr:** Onlinevortrag zu Materialistischer Fußballkritik von PolBil

**07.03. 18:30 Uhr:** Sitzung des Studierendenparlaments, Stupa-Sitzungssaal im StuWe-Trakt, Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen

**09.03. 20:00 Uhr:** FLINTA only Party zum Feministischen Kampftag im AK44

**12.03. 14:00 Uhr:** Senatskommision zQSL, online

**12.03. 18:30 Uhr:** ASTA-Sitzung, online oder in Präsenz, Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen

**20.04.:** Semester-Kickoff-Party (wer helfen möchte, wendet sich bitte an Kultur)

### **Semesterferienprogramm des QFF||R:**

**Mi, 28.02.,18:30** Buchcafé und Bibliotheksöffnungszeit

**Mi, 06.03.** Schnuppertreff & Tag der offenen Bibliothek zum Feministischen Kampftag

**Sa, 23.03.** Gemeinsamer Ausstellungsbesuch Kunsthalle Emma Talbot "A Journey you take alone"

Schaut vorbei, wir freuen uns! Näheres auf Insta: @qffr.uni.giessen

## 10. ANHANG

---

## Bericht über Umlaufbeschluss zur Mitfinanzierung und Bewerbung des Vortrages „Die Krise der westlichen Hegemonie“

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Michael Siebert		
Antragdatum (Start / Ende)	04.02.2024 (18:00 Uhr) – 07.02.2024 (12:00 Uhr)		
Antragstext	<p>Liebe Alle,</p> <p>hiermit möchte ich die Mitfinanzierung und Bewerbung des Vortrages „Die Krise der westlichen Hegemonie“, der am 16.02. um 19:30 Uhr in der Anschlussverwendung stattfindet, durch den AStA der JLU per Umlaufbeschluss (UB) beantragen. Die beantragte Summe beläuft sich auf 355,- Euro aus unserem Referatsbudget.</p>		
Begründung (optional)	s. angehängter Antragstext		
Teilnehmer*innen	Michael Siebert, Fabian Josten, Michail Sowwa, Christian Müller, Bekir Yilan, Clemens Berger, Mark Müller, Michelle Dickopf, Fabian Maas, Johannes Grewe, Gabriel Abdi, Patrick-Sebastian Muntean		
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.		
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja		
Ergebnis	JA	11	NEIN 0
Besonderheiten	1 Enthaltung		





**Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Allgemeiner StudierendenAusschuss (ASStA)  
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-  
Behagel-Str. 25 D • 35394 Gießen

**Bericht über Umlaufbeschluss  
zur Aufnahme ins Sitzungs-Protokoll**

<b>AntragstellerIn</b> <small>(optional: im Auftrag von...)</small>	Simin Mulch (Finanzreferat)
<b>Antragdatum</b> (Start / Ende)	19.2.24, 21:00 – 23.2.24, 20:30
<b>Antragstext</b>	<p>Liebe Referent:innen, wir vom Finanzreferat planen eine Inventur an allen Fachbereichen durchzuführen und entsprechende Gegenstände durch Sticker als Eigentum des ASStA auszuweisen und auf diese Weise Entwendungen vorzubeugen. Die Inventur ist den Fachbereichen bereits seit längerem angekündigt und abgesprochen und soll in Kürze stattfinden.</p> <p>Zu diesem Zweck (die Inventur, sowie für die darüber hinaus gehende Beschriftung künftiger Anschaffungen des ASStA) möchten wir die Sticker anschaffen. Die Kosten für 1000 Sticker à 40 mm Breite x 10 mm Höhe werden sich voraussichtlich auf 63,22€ belaufen. Wir bitten, diesen Betrag zu diesem Zweck zu genehmigen.</p>
<b>Begründung</b> (optional)	
<b>TeilnehmerInnen</b>	<p>Michail Sowwa Aurelian Reusch Mika Bartelt Gabriel Abdi Mark Müller Fabian Josten Clemens Berger Michael Siebert Johannes Rövenich Paul Koenen-Rindfrey Melissa Pfeiffer Christian Müller (ABER/AFR) Silja Hampel</p>

	Niclas Goldbach Johannes Grewe Felix-Leonard Pfeiffer			
<b>Gültigkeitskriterien erfüllt?</b>	ja			
<b>Ergebnis</b>	<b>JA</b>	16	<b>NEIN</b>	0
<b>Besonderheiten</b>				

AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referent: Clemens Berger

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: [kultur@asta-giessen.de](mailto:kultur@asta-giessen.de)

Gießen, 21. Februar 2024

## Antrag auf Rahmenbudget & probeweise Gründung eines Magic: The Gathering-Clubs

Liebe Mitreferentis,

hiermit beantragen wir:

Die Freigabe eines Rahmenbudgets von 200€ sowie die Reservierung des Konferenzraums für jeden Mittwoch des kommenden Semesters von 17 bis 22 Uhr.

Begründung:

Auf anfrage eines Studierenden hat sich das Kulturreferat mit der Gründung eines Magic the Gathering Clubs befasst. Das seit 1993 veröffentlichte Sammelkartenspiel erfreut sich auch in Deutschland seit geraumer Zeit enormer Beliebtheit und wird insbesondere von Studierenden mit großer Freude gespielt. In vielen deutschen Städten bieten Karten- und Comicbuchläden in regelmäßigen Abständen Spieler:innen Raum sich zu treffen, sich auszutauschen und veranstalten zu weilen Turniere. Auch in Gießen gab es bis vor einiger Zeit einen solchen Treffpunkt, allerdings ist dieser durch die Schließung des hiesigen Ladens nicht mehr verfügbar. Entsprechend soll durch die Bereitstellung des Konferenzraumes eine Möglichkeit geboten werden, die Spielkultur wieder neu zu erwecken.

Zunächst soll das Vorhaben als Pilotprojekt gehandelt und nach Ablauf des Sommersemesters reevaluiert werden. Die Wahl des Konferenzraums begründet sich durch die Natur der Spielabende und der zu weilen problematischen Verfügbarkeit universitärer Räume. Da die Spielpartien häufig längere Zeit in Anspruch nehmen und die Gebäude der JLU ab 21 Uhr geschlossen werden, bietet der Konferenzraum eine optimale Ausweichmöglichkeit. Das Rahmenbudget i.H.v. 200€ ist zum einen

für die Erstellung von Flyern und ggf. Plakaten gedacht und darüber hinaus für die Beschaffung einiger Getränke und Snacks für eventuelle Sonder-Events.

Insgesamt ist die universitäre Vereins- bzw. Club-Kultur, wie sie in anderen deutschen, aber vor allem auch amerikanischen Universitäten gegeben ist, in Gießen kaum nennenswert und bietet abseits des Georg-Büchner-Debatierclubs und der kostenpflichtigen Angebote des AHS, kaum Möglichkeiten der studentischen Vernetzung. Um dem entgegenzuwirken und eventuell mittelfristig eine stärkere studentische Club- und Vereinskultur zu etablieren, ist ein MTG-Club ein gut geeigneter Ansatzpunkt.

Mit besten Grüßen

i.A. Clemens Berger

AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

Per AStA-Verteiler.

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Antragssteller: Michail Sowwa  
i. A. für ELSA-Giessen e.V.  
und Fachschaft Jura

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800  
Fax: 0641 99-14799

Gießen, 25. Februar 2024

## Antrag auf Finanzierung einer Grillveranstaltung für die Erstis

Liebe Co-Referent\*innen,

ich bitte mit diesem Antrag um die Finanzierung einer Grillveranstaltung für die Erstis des Fachbereichs 01 und beantrage deshalb ein Rahmenbudget i. H. v. 420€.

Zur Begründung:

Der Studierendenverein ELSA-Giessen e.V. organisiert seit Jahren das Abendprogramm der Erstsemesterstudierenden des Fachbereichs 01. Im kommenden Semester plant der Verein in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Jura in der Erstsemesterwoche ein Erstsemestergrillen am JuWi-Campus auszurichten und benötigt dafür finanzielle Unterstützung. Aus Erfahrungen vorangegangener Grillveranstaltungen ergibt sich folgende Rahmenbudgetplanung:

Lebensmittel	Ca. 350€
Getränke	Ca. 50€
Werbung	Ca. 20€

Das Erstgrillen wäre eine reine Studierendenveranstaltung und würde vollumfänglich ohne Drittanbieter auskommen. Sowohl die Technik (Kühltechnik, Grills, Musik), als auch das Personal würden vom Verein und der Fachschaft Jura gestellt werden.

Zur Relevanz:

Wir planen diese Veranstaltung primär, um die neuen Erstsemesterstudierenden am Fachbereich willkommen zu heißen. Gleichzeitig dient diese Veranstaltung auch zur Gewinnung neuer Studierender, die sich in beiden Strukturen ehrenamtlich engagieren wollen, da in dieser Hinsicht aktuell ein deutlicher Schwund zu verzeichnen ist.

Liebe Grüße

Michail Sowwa

STUDIERENDENSCHAFT  
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN  
KÖRPERSCHAFT  
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS  
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS  
Jürgen-Dietz-Haus, Otto-Behaghel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AstA)  
Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
Telefon 0641 99 14800 und 99 14 794  
Fax 0641 99 14799  
E-Mail [buero@asta-giessen.de](mailto:buero@asta-giessen.de)

Bürozeiten:  
Montag bis Freitag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Gießen, 26.02.2023

Antrag auf Bewerbung und Finanzierung des Lesekreises: „Wirtschaft neu gedacht“

Liebe Alle,  
hiermit möchte ich die **Finanzierung des Lesekreises „Wirtschaft neu gedacht“** durch den AstA der JLU beantragen. Dieser Lesekreis wird durch das Referat für politische Bildung organisiert und soll einen Raum für Diskussion, Bildung und neue Ideen rund um das Thema „Wirtschaft“ bieten.

Antragstext

Wirtschaft betrifft uns alle

Auf die Politik wird häufig geschimpft und der Chef, Gesundheitskosten oder steigende Preise verflucht. Doch selbst wenn den meisten bewusst ist, dass all diese Dinge irgendetwas mit Wirtschaft zu tun haben, kann nur selten zugeordnet werden welche Mechanismen genau dafür zu verantworten sind. Die einfachste Reaktion in Folge von Unwissenheit, ist dann die schlichte Akzeptanz der Gegebenheiten. Im schlimmsten Fall werden wahllos Übeltäter gesucht und rechten Parteien Glauben geschenkt, ohne Blick auf die Folgen der Politik dieser Parteien für das eigene Leben

Wirtschaft=Kapitalismus? Und was bedeutet das überhaupt?

„Es ist einfacher sich das Ende der Welt vorzustellen, als das Ende des Kapitalismus“ – Fredric R. Jameson

Wenn heute in den populären Zeitschriften über Wirtschaft geschrieben wird, so geschieht dies stets innerhalb der Systemlogik des Kapitalismus. Auch die Marktwirtschaft bleibt unantastbar. Der Diskurs über Wirtschaft in der allgemeinen Öffentlichkeit ist äußerst eingeschränkt und noch dazu wenig differenziert. Normal ist, dass mit „Ismen“ herum geschleudert wird und wenig bekannt ist, was hinter all den großen Wörtern steckt.

Was aus einem solchen Diskurs resultiert, ist die Abwesenheit von Alternativen. Die Bevölkerung ist gezwungen, die derzeitige Wirtschaft passiv zu erleben und als gegeben zu interpretieren.

Auch in der Universität, ist diese Einseitigkeit vorhanden. Mathematische Modelle dominieren die Vorlesungen. Die Volkswirtschaftslehre wird scheinbar zur Naturwissenschaft, wobei die Sozialwissenschaft verloren geht.

### Der Lesekreis

Träumen, Debattieren und wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen, dafür möchten wir als Referat für politische Bildung einen Lesekreis organisieren. Dieser Lesekreis soll sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaften wenden und aber auch für jeden, der Lust hat sich mit anderen Studierenden divers über Wirtschaft auszutauschen.

Aus Folgenden Schriften sollen Auszüge gelesen werden: „**Wirtschaft und Gerechtigkeit**“ von Christian Thielscher, „**Glück ohne Ratgeber**“ von Stephan Bauberger, „**Kapitalismus- oder was?**“ von „www.attac.de“, „**Neoklassik, Keynesianismus und Marxismus - Drei ökonomische Denkschulen im Vergleich**“ von Günter Buchholz und Alfred Müller, „**Milton Friedman: nicht nur ein ‚Monetarist‘!**“ von Martin Leschke.

Doch die Lektüre soll nicht auf meine Vorschläge begrenzt sein. Je nach Interessen und Wissensstand der Teilnehmenden, wird der Umfang und der Inhalt variabel gestaltet sein. Ziel ist auch, ein Produkt aus dem Lesekreis hervorzubringen. So wäre nach Absprache mit den Teilnehmenden zum Beispiel ein Artikel für das „Uniforum“ oder ein Vortrag möglich.

Für die Durchführung beantragen wir:

1. Eine Bewerbung der Veranstaltung durch die Kanäle des AStA in Absprache mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Layout (sharepic und Infotext folgen)
2. Ein Rahmenbudget von 50,00 Euro für den Einkauf von kleinen Snacks, sowie Papier und Schreibutensilien für die Teilnehmenden

Über eine Unterstützung des Antrages durch euch würde ich mich sehr freuen.

Liebe Grüße

Selma Boradshiewa

Referat für Politische Bildung

Antrag durch: TVStud Gießen

An:

AStA der JLU Gießen

Otto-Behaghel-Str. 25D

35394 Gießen

Antragstext:

Der AStA möge beschließen:

Der AStA weist die studentischen Beschäftigten und die Studierenden an der Justus-Liebig-Universität auf die aktuelle Tarifrunde zum TV-H und insbesondere auf die Forderungen sowie Arbeitskampfmaßnahmen hin. Dazu verschickt der AStA sobald wie möglich eine Rundmail (Text und englische Übersetzung dazu erfolgt bis zur Sitzung) und wird darüber hinaus kurzfristig über seine Kanäle auf Demonstrationen und Streiks aufmerksam machen. Dazu hält das Referat für Öffentlichkeitsarbeit Rücksprache mit den Aktiven der Gießener TVStud-Initiative.

Begründung:

Die Studierendenschaft hat sich bereits in der Vergangenheit mit der TVStud-Bewegung solidarisiert. Rest erfolgt mündlich.



AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

## STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

### Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Referent/innen: Fabian Josten

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: [fabian.josten@asta-giessen.de](mailto:fabian.josten@asta-giessen.de)

Gießen, 26. Februar 2024

## Antrag zur Aufnahme der Institution „ZiBB“ auf die Soli-Liste

---

Sehr geehrte AStA-Referent\*innen,

hiermit beantrage ich die Gießener Initiative „ZiBB“ in die Soli-Liste des AStAs mit aufzunehmen.

Das „ZiBB“ – Zentrum für interkulturelle Bildung und Begegnung Gießen – wurde 1996 als soziokulturelles Zentrum mit einem vielfältigen Angebot an Kunst, Kultur und Politik eröffnet. Das Spektrum umfasst Konzerte, Lesungen, Theatervorstellungen, Vorträge, Kulturabende, Ausstellungen, Diskussionsveranstaltungen, Erzählcafés, ein internationales Frauencafé, Workshops, Kurse und vieles mehr. Die Angebote dienen dem Austausch, der Begegnung und gemeinsamen Bildung von Menschen unterschiedlicher kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, jeden Alters und jeden Geschlechts. Dafür bemühen wir uns, ein sehr heterogenes Angebot zu schaffen und den Zugang zu diesem so niedrigschwellig wie möglich zu gestalten. Zu unseren Zielen gehören die Förderung eines friedlichen und gleichberechtigten Zusammenlebens, Demokratie- und Wertearbeit, Stärkung von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit sowie die Vermittlung von emanzipatorischen und gesellschaftskritischen Inhalten. Als soziokulturelles Zentrum sind wir vor allem auch ein Ort für Kunst und Kultur jenseits des Mainstreams. Das ZiBB versucht, Menschen dabei zu unterstützen, ihr kulturelles und soziales Potential zu entfalten sowie Impulsgeber für soziale, künstlerische oder kulturwirtschaftliche Vermittlungsarbeit zu sein. Das ZiBB ist auch Plattform und Kooperationspartner für Kulturvereine und Migrantenselbstorganisationen und versucht diese in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Der Trägerverein „ViBB“ (Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung e.V.) wurde im April 1995 auf Initiative des *Ausländerbeirats der Stadt Gießen* (auch auf Soli-Liste) gegründet.

**Begründung:**

Das ZiBB hat uns kontaktiert und uns eine Kooperation mit diesen angeboten. Durch das Aufnehmen dieser Initiative auf die Soli-Liste wird die Bewerbung aller kommenden Veranstaltungen erleichtert. Am 01.03 und 02.03 soll mit einer Schreibberaterin eine Veranstaltung/Workshop mit dem Titel: „Hilfe, die Deadline naht!- wie mach ich das?“ veranstaltet werden. Das Angebot ist vor allem für Studierende die in einer anderen als ihre Herkunftssprache Hausarbeiten verfassen sinnvoll. Viele weitere Veranstaltungen dieser Initiative können für viele Studierende in Gießen ebenso interessant sein.

Liebe Grüße

Fabian Josten

AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Referent/innen: Fabian Josten

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: [fabian.josten@asta-giessen.de](mailto:fabian.josten@asta-giessen.de)

Gießen, 26. Februar 2024

---

## Antrag zur Entfernung der Initiative „ARAG“ von der Soli-Liste

---

Sehr geehrte AStA-Referent\*innen,

hiermit beantrage ich die Initiative „ARAG“ (Antifaschistische Revolutionäre Aktion Gießen) aus der Soli-Liste des AStAs auszuschließen.

Ob eine distanzierende Stellungnahme des AStAs zu den kürzlichen Geschehnissen rund um die Initiative ARAG folgt wird separat per Stimmungsbild, unabhängig des Ergebnisses dieses Antrages, nach diesem in der Runde ermittelt.

### **Begründung:**

Die Initiative ARAG ist am Montag, den 19. Februar auf der Gedenk-Demo zum 4. Jahrestag des Hanauer Anschlages in Gießen mit vielen weiteren Gießener Initiativen mitgelaufen. Jedoch ist die ARAG genau an diesem Tag medial schlecht aufgefallen, da diese Banner mit israelfeindlichen sowie antisemitischen Inhalten gehalten haben soll. Nach einer verbalen und wahrscheinlich auch leichtkörperlichen Auseinandersetzung der ARAG mit einem Jüdischen Vertreter, der an diesem Tag eigentlich eine Rede halten wollte, jedoch aufgrund der ARAG-Banner davon zurückschreckte, wurde die ARAG von der Demo-Leitung der Gießener Demo verwiesen.

(Stellungnahme von Simon Beckmann: <https://www.instagram.com/p/C3klFjVNWkf/?igsh=YndhbmIzM3hoNTA3>)

(ARAG-Stellungnahme: <https://www.instagram.com/p/C3iwEgvs3jI/?igsh=aW5pa2c3M3pyZ2dj>)

(Artikel der Gießener Allgemeine: <https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/wie-aus-dem-lehrbuch-92844596.html?fbclid=PAAaYJp04F2U1bwowHXu8b5qXE->

[fcOGJ5MxhSA7SohVr5K9a55TymcJyjuXIE\\_aem\\_AYvtd1GwikUJh95IrYTDPpOcOJkcZQqBJP-DryigZdKAIHOg4HRntdRCm29uo3B2uTU](https://www.instagram.com/p/C3k-PKONjOK/?igsh=MWRkdWVkc2hwM29teg==))

Zusätzlich wurde die Kooperation des AStAs mit der ARAG (per Soli-Liste sowie zuvor stattgefundenen Insta-Bewerbung einer ARAG-Veranstaltung) von der Gießener Hochschulgruppe LHG kritisiert. Diese wird bei keinen konkreten Konsequenzen unsererseits weiter Kontakt zur Univerwaltung aufnehmen, damit der AStA insofern Konsequenzen erfährt.

(LHG-Post: <https://www.instagram.com/p/C3k-PKONjOK/?igsh=MWRkdWVkc2hwM29teg==>)

(Artikel der Gießener Allgemeine: [https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/liberale-hochschulgruppe-kritisiert-asta-92846795.html?fbclid=PAAaY4MgBVIHCxXgCK9azgoLwklYBcUNI-BuEFcsBRsYx4H0yXF9mxIoGO\\_\\_YY\\_aem\\_AXUyKjy565x4RPkoRVL4JF1GO\\_-koFeCVu1vLzBF573e7Dm0OJVvDrJ-Q363Iilh9Ok](https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/liberale-hochschulgruppe-kritisiert-asta-92846795.html?fbclid=PAAaY4MgBVIHCxXgCK9azgoLwklYBcUNI-BuEFcsBRsYx4H0yXF9mxIoGO__YY_aem_AXUyKjy565x4RPkoRVL4JF1GO_-koFeCVu1vLzBF573e7Dm0OJVvDrJ-Q363Iilh9Ok))

Zusätzlich sollten wir hierbei als AStA auch öffentlichkeitswirksam einstreiten und die ARAG unmittelbar von der Soli-Liste streichen, vor allem um Schaden in der Öffentlichkeit von uns zu halten. Zudem wurde die beworbene ARAG Veranstaltung aus dem Instagram-Feed des AStAs (die auch von uns finanziell in Höhe von 355 Euro unterstützt wurde) bereits gelöscht. Aus unerklärlichen Gründen ist der AStA-Instagram-Account auch von dem der ARAG gesperrt worden, dies geschah jedoch schon vermutlich vor längerer Zeit, dies offenbart jedoch kein passendes Bild eines guten Kooperationspartners des AStAs.

Liebe Grüße

Fabian Josten

# F Ö R D E R U N G S A N T R A G

Für die Förderung eines externen Projekts nach Anhang 2 des Haushalts (hier: 2022) der verfassten Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen.



NAME DES PROJEKTS			
Retreat-Wochendende des SPC-global health zu "Decolonizing childcare"			
Antragsteller*in	Emma Huy und Joost Kuhne		
Antragssumme in Euro	990 Euro	Gesamtkosten in Euro	990 Euro

KONTAKTDATEN			
verantwortliche Person	Emma Huy		
Straße	Emil-Mannkopff-Straße		Hausnummer 6
PLZ	35037	Ort	Marburg
E-Mail-Adresse	huye@students.uni-marburg.de		
Telefonnummer	015121403007		

Marburg der 23.01.2024 *E. Huy*  
Ort, Datum    Unterschrift der Antragsteller\*in

## BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

Wir, das Orga-Team, sind Mitglieder des Schwerpunktcurriculums "Global Health" im Fachbereich Medizin.

Derzeit beschäftigen wir uns damit, wie wir globale Gesundheit ein Stück weit weniger kolonial gestalten können.

Da in Gießen 2025 die Tagung der GTP für Globale Tropen-Kinderheilkunde stattfinden wird, wollen wir uns für ein Wochenende zusammensetzen und planen, wie wir konkret bei dieser Tagung postkoloniale Strukturen vermeiden können und welche Themen im kolonialen Kontext dringend aufgearbeitet werden müssen. Dazu werden wir ebenfalls Vertreter\*innen der Jungen GTP einladen.

Noch sind wir natürlich keine Expert\*innen auf dem Gebiet und auch eher weniger von postkolonialen Strukturen im Gesundheitswesen betroffen. Daher wollen wir das Wochenende als Fortbildungsmöglichkeit nutzen und Referent\*innen einladen, die sich besser mit der Thematik auskennen, sodass wir als Multiplikator\*innen aus dem Wochenende herausgehen können.

Teilnehmen werden auch Studierende der Uni Marburg, die an dem Modul "Decolonizing Global health" teilnehmen. Wir erwarten ca. 25 Teilnehmende.

Das Wochenende wird am Samstag den 20.04 und Sonntag den 21.04.24 stattfinden

Die Kosten belaufen sich auf

Verpflegung 260€

1. Referierendenhonorar und Fahrtkosten 350€

2. Referierendenhonorar und Fahrtkosten 350€

Materialkosten 30€

Geplante Einnahmen/Unterstützung:

Moderationskoffer, Beamer etc. werden vom Institut für Geschichte der Medizin gestellt

Teilnehmende unterstützen auswärtige Studis mit Schlafplätzen

Je nach Förderstatus müssen wir eine Teilnehmenden-Gebühr verlangen. Diese möchten wir möglichst gering halten. Es wird kein kommerzielles Interesse verfolgt.

# F Ö R D E R U N G S A N T R A G

Für die Förderung eines externen Projekts nach Anhang 2 des Haushalts (hier: 2022) der verfassten Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen.



NAME DES PROJEKTS			
Antragsteller*in			
Antragssumme in Euro		Gesamtkosten in Euro	

KONTAKTDATEN			
verantwortliche Person			
Straße		Hausnummer	
PLZ		Ort	
E-Mail-Adresse			
Telefonnummer			

H. Dodder

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum    Unterschrift der Antragsteller\*in

**BESCHREIBUNG DES PROJEKTES**